

Inhalt

Eugenio Spedicato/Sven Hanuschek

Vorwort

7

Teil I; Struktur, Transformation, Rezeption

Hans Kraß

DER HITLERJUNGE QUEX -

Erzählstrategien 1932/1933: vom Großstadroman der Weimarer Republik
zum ‚mythischen Erzählen‘ im NS-Film

11

Martin Nies

Zur NS-ideologischen Funktionalisierung von ‚Literaturverfilmungen‘:

DER SCHIMMELREITER, Curt Oertel/Hans Deppe (D 1934).

Mit einer Analyse zentraler Aspekte der Novelle von
Theodor Storm

39

Eugenio Spedicato

Literaturverfilmung ab Äquivalenz-Phänomen.

Stefan Zweigs Novelle *Angst* (1913) und Roberto Rossellinis
gleichnamiger Film (1954)

71

Tommaso Sommadossi

Figur und Raum in Costa-Gavras' *AMEN* (2002) nach
Hochhuths *Stellvertreter* (1963)

105

Teil II: Genese, Bearbeitung, Medialität

Simone Costagli

Verfilmen durch Zitat.

DER JUNGE TÖRLESS (1966) von Volker Schlöndorff

127

Matteo Galli
Doppelte Buchführung? Edgar Reitz' *CARDILLAC* (1969)
137

Hans-Edwin Friedrich
„[...] dies ist kein Märchen aus Tausendundeiner Nacht.
Es ist eine böse Geschichte“.
Alfred Vohrers Verfilmung von
Johannes Mario Simmels Roman
Und Jimmy ging zum Regenbogen (1970)
149

Sven Hanuschek
„Ihre Aussagen sind zwar widersprüchlich, aber es wird reichen.“
Zur Objektivierung von Wahrnehmung:
Unterschiedliche Strategien in
Film und Erzählung anhand von
Xaver Schwarzenbergers Film
DER STILLE OZEAN (1982)
nach Gerhard Roths gleichnamigem Roman (1980)
167

Joachim Paech
Die Töne und die Bilder: *BRINKMANN'S ZORN*
(Harald Bergmann 2005)
183